

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 178 (2012)

Heft: 8

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Georges Wüthrich und André Häfliger

Dölf Ogi – So wa(h)r es!

Olten: Weltbild, 2012, ISBN 978-3-03812-427-6

Die Namen der Autoren und Herausgeber sowie das Vorwort von Kofi Annan sind gleichsam ein Omen für ein in jeder Hinsicht sehr schön gestaltetes Buch. Doch wichtiger als die Form ist bekanntlich der Inhalt und hier kommt der Leser auf seine Rechnung. Man liest und sieht wie es war und es ist wahr. Der Rückblick auf ein bisher ereignisreiches Leben ist eigentlich auch eine Art Geschichte der Schweiz der letzten 70 Jahre. Vieles was Dölf Ogi erlebt hat und ertragen musste, spielt sich im gesellschaftlichen Umfeld einer Schweiz ab, wie es so manche andere Schweizerinnen und Schweizer auch erfahren haben. Gerade dieses «Einer wie

wir» war einer der Gründe für die ausserordentliche Popularität von Ogi. Viele haben in ihm einen Seelenverwandten gesehen, der wie sie durch Hochs und Tiefs gehen muss. Gerade weil es so anspruchsvoll ist, seine Beliebtheit abschliessend zu erklären, ist das Buch eine wunderbare Gelegenheit, sich ein eigenes Bild davon zu machen. Die textlich und grafisch gelungenen Darstellungen machen das Lesen und Betrachten spannend. Man begegnet ja nicht nur dem siebzigjährigen Jubilar, sondern vor allem auch all jenen Menschen, die in seinem Leben eine Rolle gespielt haben. Sie alle haben Ogi auf ihre Art und Weise erlebt, was interessant ist zu er-

fahren. Beeindruckend ist die Verschiedenheit der Menschen, die über ihre Begegnungen mit Ogi berichten. Sie bilden eine Art grosse Klammer zwischen dem heimeligen Kandertal und der weiten Bühne der Weltpolitik. Über die Person von Ogi hinaus liest sich seine Geschichte auch wie ein Werte-kanon für zukünftige Generationen. Es ist die Werte-haltung für ein erfolgreiches und würdiges Leben. Das ist vielleicht die wichtigste Bot-schaft des Buches. Eine Bot-schaft, die in der heutigen gesellschaftlichen und politischen Situation nötiger ist denn je.

Jean Pierre Peternier

Carte d'excursions 242 T, 1 : 50 000

Avenches

Wabern: Bundesamt für Landestopographie swisstopo, 2012

Im Herz der anzuzeigenden neuen Wanderkarte, im Mauerring der alten helvetischen Kapitale Aventicum, lässt sich der älteste noch aufrecht stehende, wenn auch ein wenig restaurierte, Wehrbau dieses Landes, der Römerturm «Tornallaz» (ca. 570 900/193 100) besteigen, fast als hätte Kaiser Vespasian, der ihn errichten liess, nie aufgehört, zu regieren. Das Museum im waadt-ländischen Avenches, auch dieses bequem auf dem Wanderweg zu erreichen, bewahrt den Grabstein der Erzieherin, deren Einfluss auf den Gründer der flavischen Dynastie nicht allzu negativ gewesen sein kann. Beim freiburgischen Cressier ist die St. Urban geweihte Kapelle zu bewundern, bei welcher die Eidgenossen vielleicht 1476 und sicher 1802 vor dem Kampf

Andacht hielten. In der bernischen Enklave Münchenwiler versteckt sich im Schloss ein Cluniazenserpriorat und an der Gemeinde- und Kantons-grenze zum freiburgischen Murten lädt der Bois Domin-gue (Karteneintrag «Ziegerli») zum Besuch ein, wo Karl der Kühne am frühen Morgen des Zehntausendrittertages (22.6.) 1476 seine sich entwickelnde Niederlage so lange nicht glau-ben wollte, wie er noch etwas hätte ändern können. Das Land zwischen Kerzers und Payerne, zwischen Freiburg und Neu-enburg, ist voller landschaftli-cher Schönheiten, die sich mit Jahrtausenden der Vorgeschichte und der Geschichte zum Er-lebnis einer Schweiz im Kleinen verbinden. Immer wieder gilt es, Sprach-, Kantons-, Konfes-sionsgrenzen zu überschreiten, immer wieder geht vom Ge-

sehenen die Einladung aus, nachzudenken, sei es oben auf dem Mont Vully, einem der von den Helvetiern bei ihrem Auszug 58 vor Christus aufge-gebenen Oppidum, sei es unten an der korrigierten Broye oder im fruchtbaren Grossen Moos, wo der demokratische Bundesstaat des 19. und 20. Jahrhunderts mit seinen Jura-gewässerkorrektionen buch-stäblich den Boden für Wohl-stand und Lebensqualität auch noch des 21. Jahrhunderts ge-legt hat. Mit zu den eidgenös-sischen Errungenschaften ge-hört das Bundesamt für Lan-destopographie, dessen Karten, schon ästhetisch ein Genuss, der Inbegriff dessen sind, wo-rauf wir mit Fug und Recht stolz sein dürfen, der schweize-rischen Qualität.

Jürg Stüssi-Lauterburg

+ASMZ

Nr. 08 / August 2012 178. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Oberstlt Peter Graf, dipl. Ing. ETH

Chefredaktor
Oberst i Gst Peter Schneider (Sch)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
Fax +41 44 908 45 40
E-mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Oberst i Gst Michael Arnold,
lic.phil.II (AM)

Redaktion
Oberstlt Hans-Peter Gubler (hg)
Oberst i Gst Niklaus Jäger (nj)
Oberstlt Dieter Kläy, Dr.phil. (dk)
Oblt Christoph Meier (cm)
Hptm Daniel Ritschard, lic.oec.HSG (DR)
Major Markus Schuler (M.S.)
Oberstlt Jürg Studer (St)
Oberst i Gst Jürg Stüssi-Lauterburg,
Dr.phil. (Sj)
Oberstlt Eugen Thomann, lic.iur. (ET)
Major Walter Troxler, Dr.phil. (Tr)
Oberst i Gst Hans Wegmüller,
Dr.phil. (We)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung
Regula Ferrari, Telefon +41 44 908 45 60
E-mail: ferrari@asmz.ch

Anzeigen/Beilagen
Franz Riccio, Telefon +41 44 908 45 61
E-mail: inserate@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-mail: abo@asmz.ch
Adressänderungen bitte mit Abo-
nummer (s. Adressetikette) angeben.

Layout: Stefan Sonderegger

Bezugspreis
inkl. 2,5% MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– /
Ausland Fr. 98.–
Probeabo (3 Ausgaben) Fr. 15.–

Auflage: Druckauflage 19 500

Druck: galiedia ag, 9230 Flawil

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe
www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 3. Sept. 2012

Schwergewicht:

- Sicherheits- und Verteidigungs-strategie Frankreichs
- Bevölkerungsschutz
- Pilotenausbildung